

# Exzerpt des Rahmenprogramms der Volt Hochschulgruppen und Forderungen der Volt Hochschulgruppe Bayreuth



Karl Lindenstruth  
StuPa (6)



Inci Islak  
StuPa (8) HSR (4)



Christoph Simon  
StuPa (4) HSR (2)



Johannes Lerzer  
StuPa (12)



Victor Hereth  
HSR (1) StuPa (9)



Christoph Geib  
StuPa (1) Senat (2)



Hannah Pentz  
StuPa (2) Senat (5)



Nelson Cossa  
Senat (1) StuPa (10)



Maximilian Zuber  
StuPa (11) Senat (6)



Béla Conteh  
StuPa (5) Senat (6)



Constantin Zeithammer  
StuPa (3) HSR (3)



Arne Broszukat  
StuPa (7) Senat (4)



## **Inhaltsverzeichnis**

Präambel .....	3
Europäische Vernetzung .....	4
Nachhaltigkeit.....	5
Verkehr .....	6
Wohnen .....	7
Studienfinanzierung.....	8
Persönliches Wohlbefinden.....	8
Digitalisierung.....	9
Open Access / Open Data.....	11
Antidiskriminierung und Gleichstellung .....	11
Partizipation.....	12

## Präambel

Wir sind **paneuropäisch**. Dieser, nationale Grenzen überwindende, Ansatz ist so wichtig, weil interkultureller und wissenschaftlicher Austausch in unserer zunehmend globalisierten Welt immer zentraler wird. Für die Gestaltung unserer Welt der Zukunft nehmen Integration und Inklusion eine bedeutende Rolle ein. Durch unsere einzigartige Vernetzung mit anderen Volt Hochschulgruppen in Deutschland und Europa können wir für viele Probleme eine bereits bestehende, funktionierende Lösung finden, die an eine individuelle Situation angepasst werden kann (*Best Practice*). Insbesondere diese europäische Sichtweise und Vernetzung für eine gemeinsame Lösungsfindung sind zur heutigen Zeit sinnvoll und erfolgversprechend. Wir sind **progressiv**. Deshalb sind Veränderungen an sich nichts Beängstigendes, sondern immer auch eine Chance, der wir zugewandt und lösungsorientiert begegnen. Wir stehen dem Wandel unserer gesellschaftlichen und hochschulischen Welt offen und aufgeschlossen gegenüber. Rassismus, Sexismus und Diskriminierung jeglicher Art sind nicht nur in der Freizeit, sondern auch an der Hochschule ein präsent Problem. Wir stehen deswegen für die persönliche Freiheit und vollkommene Akzeptanz der persönlichen Definition aller Menschen sowie für eine diverse und inklusionsgerechte Hochschullandschaft. Wir sind **pragmatisch**. Wir folgen keiner bestimmten Ideologie, sondern versuchen stattdessen, effiziente Entscheidungen auf Basis von Evidenzen und andernorts erfolgreichen Ansätzen zu treffen.



## Europäische Vernetzung

Der Austausch auf europäischer Ebene dient der persönlichen Entfaltung und der Ausbildung einer breiten, wissenschaftlichen Expertise, die gerade in der globalisierten Welt an Bedeutung gewinnt. Um diesen Erfahrungsgewinn für mehr Studierende zugänglich zu machen, fordern wir einen Ausbau des EU-Programms



**Erasmus+** zur finanziellen und organisatorischen Unterstützung akademischer Mobilität. Um den Studierenden einen einfachen Zugang zum europäischen Austausch zu ermöglichen, streben wir darüber hinaus Kooperationen mit Studierendenschaften aus Hochschulen anderer europäischer Länder an, um **Projekte** zu konzipieren, an denen Studierende dieser Hochschulen teilhaben. Eine **Vernetzung** europäischer Studierendenschaften wird den guten Effekt haben, dass Studierendenvertretungen verschiedene Hochschulsysteme kennenlernen, vergleichen und gemeinsam eine **Vision** für die Hochschulen der Zukunft erarbeiten. Um die Entwicklung zu einer vernetzten Studierendenschaft voranzutreiben, wollen wir dazu ein eigenes **Europareferat** einrichten. Darüber hinaus ermöglicht das Europareferat das Halten permanenter Veranstaltungen zur Gestaltung Europas, das Organisieren von Ringvorlesungen und die Unterstützung länderübergreifender Projekte auf unterschiedlichste Weise.

### Zusätzlich für Bayreuth

Wir wollen **Austauschprogramme** schaffen, welche es den Studierenden ermöglichen einen gewissen Zeitraum (ca. 1-4 Wochen) bei einem\*einer Austauschpartner\*in desselben Studiengangs an einer Partneruniversität verbringen zu können. Im Gegenzug haben die Austauschpartner\*innen die Möglichkeit unseren schönen Campus kennenzulernen.

Für bestimmte Studiengänge besteht leider nur eine geringe Auswahl an **Partneruniversitäten** im europäischen Ausland. Dies muss sich ändern. Besonders betroffen und damit ein besonderes Augenmerk verdienen die Studiengänge Gesundheitsökonomie, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Theaterwissenschaften, Umweltwissenschaften, Musikwissenschaft, Materialwissenschaften, Maschinenbau und Erziehungswissenschaften.

## Nachhaltigkeit

Der **Klimawandel** ist eines der **größten Probleme** unserer aktuellen Zeit. Deshalb muss der Umschwung zu mehr Nachhaltigkeit deutlich schneller und mutiger vorangetrieben werden als bisher. Vor allem an



Hochschulen und Bildungseinrichtungen muss **mit gutem Beispiel** vorangegangen werden. Wir setzen uns dafür ein, dass Hochschulen und Studierendenschaften **lokale und recyclebare Produkte** nutzen, um lange Transportwege zu vermeiden und keine zusätzliche CO<sub>2</sub>-Belastung zu schaffen. Gleichzeitig wollen wir in den Dialog mit den Studierendenwerken treten, um dort ein Bewusstsein für **regionale und saisonale** Nahrungsmittel in den Mensen zu schaffen. Ebenso wollen wir den Einsatz von Einwegmaterialien bei Bechern, Teller oder Besteck an den Hochschulen beenden und Plastikverbrauch reduzieren. Bei Veranstaltungen auf dem Hochschulgelände sollen ausschließlich **wiederverwendbare Materialien** genutzt werden.

### Zusätzlich für Bayreuth

Wir setzen uns für einen möglichst geringen Papierverbrauch auf dem Campus ein. Sollte es doch mal nötig werden etwas auszudrucken, wollen wir, dass hauptsächlich **Recyclingpapier** genutzt wird. Dieses besteht zu 100% aus Altpapier, was bedeutet,

dass hierfür kein Baum gefällt werden muss und somit ein Anteil zum Schutz des Lebensraums von Tieren und Pflanzen geleistet werden kann.

Das **Angebot an veganen und vegetarischen Speisen** in der Mensa und im Frischraum muss ausgebaut werden.

## Verkehr



Viele Studierende sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, sei es an ihrem Hochschulstandort selbst, unterwegs zu ihrem Heimatort oder auf Reisen. Wir setzen uns dafür ein, dass der Nah- und Fernverkehr für Studierende kostengünstiger wird und streben die Einführung einer **European Youth Card** an, welche die Preise für Studierende europaweit deutlich ermäßigt. Wir möchten den Studierenden eine gute und nachhaltige Mobilität in der Stadt und ihrem Umfeld ermöglichen. Wir fördern den **Radverkehr** und setzen uns deshalb insbesondere an Hochschulstandorten für flächendeckende Fahrradwege und fahrradfreundliche Zonen innerhalb der Stadt ein. Wir befürworten das Prinzip der **Semestertickets** und wollen diese einführen/beibehalten. Gleiches gilt für einen vergünstigten Zugang zu Bikesharing-Systemen.

### Zusätzlich für Bayreuth

Wir setzen uns für eine moderne, innovative und nachhaltige Anbindung der Universität ein. Hierzu müssen dringend **Fahrradwege**, nahe **Fahrradstellplätze** an allen Gebäuden/Fakultäten und Angebote wie die **Fahrradwerkstatt** gefördert und ausgebaut werden.

Insbesondere das Stadtzentrum, die ZOH und der Bahnhof müssen schnell und einfach zu erreichen sein. Wir fordern ausreichende Kapazitäten zu Stoßzeiten und eine **Ausweitung des Uni-Expresses**. Für Studierende außerhalb von Bayreuth sollte ein Bahnhof-Express und eine passende Taktung mit den Abfahrtszeiten der Bahn

eine möglichst schnelle und einfache Anbindung ermöglichen, welche vom Semesterticket abgedeckt ist.

## Wohnen



Wohnen muss bezahlbar sein. Da Studierende grundsätzlich einkommensschwach sind, muss eine **Förderung des Wohnungsbaus von Studierendenwerken** genauso wie städtische Initiativen für sozialen Wohnungsbau an Hochschulstandorten weiter und stärker vorangebracht werden.

Durch Subventionen beim Gebäudebau soll die Attraktivität für die Planung und Umsetzung von studentischen Wohngemeinschaften in Gebäuden aus privater Hand gesteigert werden, denn **Wohngemeinschaften** sind umwelt- und ressourcenschonend und sollen sowohl bei Mietverhältnissen im öffentlichen als auch privaten Sektor zu günstigen Mietpreisen angeboten werden können.

### Zusätzlich für Bayreuth

Wir fordern erschwinglichen und adäquaten Wohnraum für alle Studierenden. Insofern müssen mehr **soziale Wohnheime** gebaut werden und bereits vorhandene Wohnheime gegebenenfalls auf einen **modernen Standard** gebracht werden.

Die Universität sollte sich dafür einsetzen, dass Wohnviertel nahe der Uni als **Studierendenviertel** gefördert werden und in der Stadtplanung entsprechend Aufmerksamkeit genießen. Der Ausbau und die Konzentration von Wohnraum für Studierende nahe der Universität verringert den Pendler\*innenverkehr und Zeitverlust durch die direkte Nähe zur Uni.

## Studienfinanzierung



Wir befürworten einen **kostenlosen Internetzugang** sowie eine **kostenlose Krankenversicherung** für Studierende, um die monatlichen Kosten während des Studiums effektiv zu senken. Auch **kulturelle Angebote** wie z.B. Museen, Denkmale, Konzerte, Kunstausstellungen, Musikkurse, städtische Theater und Kinos sollen europaweit für Studierende kostenlos besucht

werden können.

## Persönliches Wohlbefinden

Der studentische Alltag ist von vielen Faktoren wie Erwartungs- und Zeitdruck, finanzielle Knappheit und persönlicher Entwicklung gezeichnet. Weshalb es zur Verhinderung psychischer Krisen wichtig ist, ein ausreichendes und diverses Angebot zu schaffen. Vorrangig ist dabei das Eingehen für die **unterschiedlichen Bedürfnisse im Einzelfall**.

Wir setzen uns daher dafür ein, Studierenden die vorhandenen Angebote **leichter zugänglich** zu machen.



## Zusätzlich für Bayreuth

Wir wollen sicherstellen, dass Studierende bei Gesprächsbedarf **möglichst schnell** einen **Beratungstermin** wahrnehmen können. Wir fordern daher **personelle Verstärkung** für das Team der psychologischen Beratungsstelle. Darüber hinaus sollten **Coaching-Programme** etabliert werden, welche die Studierenden bei der Bewältigung ihrer Probleme über einen längeren Zeitraum unterstützen.



Wir wollen das Konzept “**Anxiety Aid**” etablieren. Dabei sollen die Auswirkungen gesellschaftlicher Krisen, wie z.B. die Corona-Pandemie, auf die Psyche dargestellt werden. Die Studierenden sollen in diesem Rahmen **Bewältigungsstrategien** an die Hand bekommen.

Schließlich muss, insbesondere in Bezug auf die Entstehung und den Umgang mit psychischen Erkrankungen, mehr **Aufklärungsarbeit** geleistet werden.

## Digitalisierung

Das Einbeziehen von **E-Learning Methoden** wie z.B. E-Lectures, Audience Response Systems oder Web Based Trainings in allen Studiengängen sind



wichtiger Bestandteil des digitalen Zeitalters an Hochschulen. Um die Digitalisierung wirksam umzusetzen, fordern wir, dass allen Studierenden der **Zugang zu Wlan** ermöglicht wird. Insbesondere einkommensschwache Studierende sollen von ihrer Universität unterstützt werden. Außerdem ist ein strukturierter und vor allem **einheitlicher Umgang mit E-Learning Programmen** wichtig. Wir fordern daher eine Begrenzung der verwendeten Programme. Die während der Corona-Krise erfolgreich eingeführten und genutzten Online-Lehrmittel sollen auch im regulären Vorlesungsbetrieb **unterstützend zur Verfügung**

gestellt werden. Als Hochschulgruppen werden wir uns aktiv dafür einsetzen, auch zunehmend digitale Alternativen zu Lerngruppen bereitzustellen. Somit wollen wir gemeinsame Arbeiten an Referaten oder auch gegenseitige Hilfe beim Lernen erleichtern und gleichzeitig die **Universitätsbibliotheken**, gerade in Klausurphasen, **entlasten**. Die Corona-Krise hat die Vorzüge der Nutzung von digitalen Alternativen in unterschiedlichen Organen der Universität bewiesen. Die europaweite Digitalisierung der Bibliotheksangebote ist einer der zentralsten Schritte hin zu einer zukunftstauglichen Lehre. Um diese schnellstmöglich voranzutreiben, fordern wir eine Zusammenarbeit der Studierenden und der Universität bei der Digitalisierung der Präsenzbestände und der relevantesten Literatur für Seminare und Vorlesungen, sodass die wichtigste Literatur stets von überall zugänglich ist. Die

Digitalisierung alter, nicht mehr urheberrechtlich geschützter Bücher durch Hiwis oder Hochschulgruppen kann dabei ein erster Schritt sein.

Wir unterstützen den Ansatz eines **europaweiten Netzwerks der Universitätsbibliotheken**, um das gesamte Potenzial der europäischen Studierenden zu entfalten. Wir fordern eine Überbrückung der Fernleihe durch den digitalen Zugang zu allen Online-Beständen europäischer Universitätsbibliotheken. Ein pragmatischer Ansatz zur Ermöglichung dieses Projekts kann dabei der Zugang zu universitätsinternen Bibliotheksbeständen durch VPNs sein.

### Zusätzlich für Bayreuth

Ein Großteil der **Verlagsangebote**, welche Studierende aktuell nutzen können, laufen in den nächsten Wochen oder Monaten aus. Wir fordern hier eine Verlängerung der Angebote bis zum Ende des Wintersemesters 20/21.

Denn unabhängig davon ob und in welchem Maß die Präsenzlehre stattfinden kann, müssen die Studierenden die Gewissheit haben, jederzeit auf diverse wissenschaftliche Literatur zugreifen zu können. Gemeinsam mit den relevanten universitären Stellen wollen wir mit unseren aktuellen Kooperationspartner\*innen (z.B. Manchester University Press, Bloomsbury, Cambridge University Press, GeoScienceWorld, OECD...) bezüglich der Etablierung eines dauerhaften europaweiten Universitätsbibliotheksangebots in den Diskurs treten.



Darüber hinaus fordern wir den Ausbau der Angebote hinsichtlich der **Vermittlung digitaler Kompetenzen**. Hierzu zählen unter anderem 10-Finger-Schreibkurse, Excel-Kurse, Kurse zur Verbesserung von Präsentationstechniken sowie Kurse zum Erlernen von Programmiersprachen.

## Open Access / Open Data



Um informierte Entscheidungen treffen zu können, benötigen alle Zugang zu **wissenschaftlichen Ergebnissen**. Die Möglichkeit guter wissenschaftlicher Quellenrecherche sollte nicht durch fehlende Lizenzen beschränkt sein. Wir möchten daher eine Lösung erarbeiten, wie wir wissenschaftliche Ergebnisse **kostenfrei und öffentlich** zur Verfügung stellen können. Wir stehen für eine zeitnahe und frei zugängliche Veröffentlichung der anonymisierten Daten, die aus öffentlich geförderten Studien und Institutionen hervorgehen. Wir möchten einen stärkeren Fokus in der Lehre auf die Interpretation von Open Data legen.

## Antidiskriminierung und Gleichstellung

Wir setzen uns dafür ein, dass vermehrt Veranstaltungen angeboten werden, in denen die Themen Antidiskriminierung und Diversity behandelt werden.

Weiterhin wollen wir darauf hinarbeiten, ein geschlechter-ausgeglichenes Verhältnis unter Lehrenden zu schaffen.

Die Chancengleichheit aller Studierender muss sichergestellt werden. Insbesondere durch Corona darf es nicht zu Nachteilen aufgrund technischer Hindernisse kommen.

Die Stabsstelle Chancengleichheit und die Frauenbeauftragten müssen als zentrale Anlaufstelle nach diskriminierenden Erfahrungen zur Beratung für alle Studierende gestärkt werden. Außerdem sollen

Maßnahmen zur Verhinderung diskriminierender Handlungen oder Äußerungen getroffen werden.

Wir setzen uns für die Schaffung von Angeboten für körperlich Beeinträchtigte im Hochschulsport ein.



## Partizipation

Mitbestimmung ist eine Fähigkeit, die erlernt und erprobt werden will. Um das gesellschaftliche Engagement von Studierenden zu fördern, möchten wir ein praktisches Austesten und Erlernen von kommunikativen und technischen Mitteln



der **Beteiligung** in Studienpläne integrieren. Des Weiteren hat die Kommunikation vieler Universitätsleitungen während der Corona-Pandemie gezeigt, dass die Perspektive der Studierenden bei Entscheidungen nicht ausreichend berücksichtigt wurde.

Daher fordern wir, aus der Krise zu lernen und künftig die **Perspektive von Studierenden in prekären Situationen und Arbeitslagen** stärker miteinzubeziehen. Gerade bei der Festlegung von Nachholterminen von Klausuren, die durch die Corona-Pandemie verschoben wurden, sollen die Universitäten im Dialog mit den Studierenden stehen und Nachholtermine **mindestens 6 Wochen** im Voraus ankündigen.



Vom 25.06.-22.07.20 Volt wählen!  
#votevolt



<https://www.instagram.com/volthsgbayreuth/>



[Volt Hochschulgruppe Bayreuth - Home | Facebook](#)



[volthsgbayreuth@gmail.com](mailto:volthsgbayreuth@gmail.com)